

20. Spieltag KOL Muldental Leipzig Land

TSV Großsteinberg - FC Bad Lausick 0:7 (0:5)

Kurstädter waren nicht zu bremsen!

Bei einem so deutlichen Resultat findet sich fast immer die Anmerkung: Das gab es noch nie!

Nun sind die Lausicker seit Anfang der 90er Jahre immer auf Bezirksebene unterwegs, dafür, das aus den einstigen Bezirksligen und Klassen, Landesklasse und Kreisoberliga wurden, kann man beim FC nichts – Fakt ist aber das es in den vielen Hundert Pflichtspielen, neben vier 0:7 Niederlagen doch tatsächlich auch einen 7:0 Sieg gab.

Und dies sogar auch auf gegnerischen Platz, und, was noch erstaunlicher erscheint beim FSV Krostitz in der Bezirksligasaison 1999/2000!

Daheim taucht ein 7:1 gegen die zweite Mannschaft des Döbelner SC in der Bezirksklasse 2002/03 in der Statistik auf, alles getoppt von einem 10:0 Sieg in der 2.Runde des LFV Pokals bei Lipsia Eutritzsch im August 2006.

Bis auf Julien Peter (5.Gelbe) hatten die Trainer die Qual der Wahl, neben zwei Hütern standen 16 Feldspieler zur Verfügung. „Der Platz ist groß, der Wind dürfte eine Rolle spielen, macht einfach das was ihr könnt, behaltet die Ruhe, egal was von draußen kommt“.

Alles traf ein, die Antwort des FC bestand in 4 Treffern innerhalb von 30 Minuten!

Die erste Ecke landet bei Danny Kamke, dessen Kopfball wird auf der Linie abgewehrt, Lennard Wenzels erster Versuch bleibt stecken, der Nachschuss sitzt.

TSV Keeper Härtig klärt zwar gegen einen Flachschiess Kamkes (15.), hat dann aber Pech das beim Herauslaufen der Ball bei Enrico Kessing landet, der wenig Mühe hat die Kugel ins leere Tor zu heben. Was einmal gelingt kann man doch nochmal versuchen, diesmal steht Kessing im Strafraum frei, seinen Schuss kann Härtig nur noch abfälschen.

Das Durcheinander der völlig verunsicherten TSV Defensivabteilung nutzen Marvin Gräf und Wenzel zum Doppelpass und Härtig ist beim 0:4 erneut machtlos.

Als Krönung folgt kurz vor der Pause gar das 0:5, als Felix Uebe aus dem Mittelkreis heraus, den Ball, sicherlich mit etwas Windunterstützung, über sämtliche Großsteinberger Spieler hinweg ins rechte Eck hebt – sein erster Treffer für den FC überhaupt.

Der Gastgeber, der in Minute 33 seine einzige Chance hat, Pascal Bikigt lenkt den Schuss des vor ihm zum Abschluss kommenden Seelingers übers Tor, wechselt dreifach, prüft erneut Lausicks Keeper (49.) und hat dann durchaus Glück das der nun im Kasten stehende Becker nach Foul an Gräf, setzte sich gegen zwei Verteidiger energisch durch, nur Gelb sieht. Den Strafstoß nimmt sich Lausicks Kapitän – doch Jeremy Dust scheitert am abtauchenden TSV Hüter (53.). Aber Treffer Nummer sechs fällt dennoch nur wenig später als sich Wenzel energisch an der rechten Seitenlinie durchsetzt und zu Gräf ablegt. Dessen Eingabe landet beim völlig freistehenden Kessing der mit dem Ball ins leere Tor spazieren kann. Den Endstand markiert Gräf selbst vom Punkt, diesmal überließ ihm Dust, der gefoult wurden war, den Ball.

Dem Gastgeber muss man bescheinigen dass er das Debakel fair hinnahm und bis zuletzt um ein Ehrentor bemüht war, Richter prüfte Lausicks Keeper (84.), doch sogar danach hätten die eingewechselten Matthias Walter und Janis- Marten Stephan das Resultat weiter in die Höhe schreiben können.

Letztlich ein nie erwartet klarer Erfolg, der FC macht vor den folgenden „Spitzenspielen“ gegen Frohburg und in Pegau Appetit auf mehr.



Bad Lausick spielte mit:

Birkigt, N. Richter, Schmiedel, Kessing (70.Walter), Dust, Kamke (59.Königstätter), Gräf (80.Stephan), Wenzel, P. Richter, Kalbitz (80.Wild), Uebe (80.Creuzburg)

Schiedsrichter: Axel Felsmann (Olympia Leipzig)

Zuschauer: 50

Torfolge:	0:1	Wenzel	5.
	0:2	Kessing	22.
	0:3	Kessing	27.
	0:4	Wenzel	29.
	0:5	Uebe	42
	0:6	Kessing	58.
	0:7	Gräf	75. Foulstrafstoß